

Bericht über die Waldtage der Klasse 6b in Riddagshausen

Die Klasse 6b verbrachte drei aufregende und lehrreiche Tage in der Buchhorst. Die Tage standen im Zeichen der Naturerfahrung und des praktischen Lernens. Hier sind die Highlights unserer Waldtage:

Tierspuren suchen und finden: Gleich zu Beginn machten wir uns auf die Suche nach Tierspuren. Die SchülerInnen entdeckten Rehbetten, Mauslöcher und aufgewühlte Erde, die auf Wildschweine hinwies. Die Freude und das Staunen waren groß, als sie die verschiedenen Spuren zuordnen konnten und mehr über die Lebensweise der Tiere erfuhren.

Nestbau: Im Anschluss wurden die SchülerInnen kreativ und bauten aus Ästen und Baumstämmen ein „Nest“, das der Gruppe als Lager diente.

Liebblingsplatz im Wald finden: Die Lerngruppe sollte seinen persönlichen Lieblingsplatz im Wald finden und diesen geheim halten. Dies war auch für die folgenden Tage ein Rückzugsort und half, eine persönliche Verbindung zur Natur aufzubauen und ihre Umgebung bewusster wahrzunehmen.

Baum und Photosynthese: Ein weiteres spannendes Thema war die Photosynthese. Die Kinder lernten, wie Bäume Sonnenlicht in Energie umwandeln. Anhand eines selbsterstellten Baummodells wurde dieser komplexe Prozess schrittweise anschaulich erklärt.

Baumarten kennenlernen und Blätter bestimmen: Mit großer Begeisterung machten sich die SchülerInnen daran, verschiedene Baumarten zu bestimmen. Mit Anleitung lernten sie Eiche, Buche und Ahorn zu erkennen. Besonders spannend war es, essbare Blätter zu probieren und den Geschmack der Natur kennenzulernen. Besonders lecker fanden wir den Klee.

Schnitzen: Unter Anleitung versuchten sich die SchülerInnen im Schnitzen. Mit großer Konzentration entstanden kleine Kunstwerke aus Holz. Diese Tätigkeit förderte nicht nur die Feinmotorik, sondern auch die Geduld und Ausdauer der Kinder.

Haus bauen: Eine Gruppe von Schülern widmete sich dem Bau eines kleinen Waldhauses aus Ästen und Laub. Hierbei war Teamarbeit gefragt, und es war beeindruckend zu sehen, wie gut die Kinder zusammenarbeiteten, um ihr Ziel zu erreichen.

Tiere retten durch Abfall entsorgen: Wir haben gelernt, wie wir Tiere retten können, indem wir Abfall, auch wenn er nicht durch uns entstand, aufsammeln. Der Abfall gelangt durch die Gewässer ins Meer und verursacht großen Schaden. Die SchülerInnen erfuhren, wie gefährlich Abfall für Tiere sein kann und wie wichtig es ist, die Natur sauber zu halten.

Immer wieder spielte die Gruppe gemeinsam im Wald. Am ersten Tag hatten die SchülerInnen große Scheu vor der Natur und aßen teilweise mit Handschuhen. Bereits am zweiten Tag war diese Scheu Freude und Spaß gewichen. Auch wurde gefragt, ob wir nicht mehr Tage als geplant im Wald bleiben könnten. Die Waldtage waren für die Klasse 6b ein unvergessliches Erlebnis. Die Kinder lernten viel über die Natur und entwickelten ein tieferes Verständnis und Respekt für ihre Umwelt. Diese Tage haben gezeigt, wie wertvoll praktisches Lernen in der Natur ist und wie viel Freude es den Kindern bereitet. Wir freuen uns schon auf den nächsten Ausflug in den Wald!

Vielen Dank an die Bürgerstiftung Braunschweig / Herbert Balke-Stiftung, die 50% der Kosten übernommen hat und selbstverständlich an unsere Waldpädagogin Frau Simone Dargatz, die uns mit ihrer offenen, schülerorientierten und mitreißenden Art fantastisch durch die Tage geleitet hat.

